

RAIFFEISEN

Mediencommuniqué

Raiffeisen übernimmt Nicht-US-Geschäft von Bank Wegelin & Co.

St. Gallen, 27. Januar 2012 – Raiffeisen übernimmt per 27. Januar 2012 die Notenstein Privatbank AG, in die das Nicht-US-Geschäft der Bank Wegelin & Co. übertragen worden ist. Raiffeisen sieht mit dem Erwerb einer klassischen Privatbank eine gute Möglichkeit, im Geschäft mit den vermögenden Kunden Fuss zu fassen und ihre Ertragsquellen langfristig zu diversifizieren. Mit dieser Übernahme sichert Raiffeisen zugleich 700 Arbeitsplätze in der Schweiz. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Die neue Privatbank wird unter der Leitung von Dr. Adrian Künzi, bislang Leiter Wegelin & Co. Westschweiz, als eigenständige Bank innerhalb der Raiffeisen Gruppe geführt. Das Dienstleistungsangebot der Notenstein Privatbank AG fokussiert auf das klassische Private Banking Geschäft für Private Anleger und Institutionelle Investoren sowie das Asset Management. Die Notenstein Privatbank AG übernimmt mit Ausnahme sämtlicher US-Beziehungen das bisherige Geschäft der Bank Wegelin & Co. Die US-Beziehungen verbleiben in der Bank Wegelin & Co. Für die anderen Kunden ist Kontinuität in ihrer Betreuung weiterhin garantiert. Durch den Erwerb der Notenstein Privatbank AG bleiben 700 Arbeitsplätze in einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld gesichert.

Nutzung von Synergien zur Sicherung von Wachstum

„Wir freuen uns, dass wir durch den Erwerb der Notenstein Privatbank AG unseren Geschäftsbereich signifikant auf das Private Banking Geschäft in unserem Heimatmarkt ausgeweitet haben und zukünftig stark mitgestalten können. Die Notenstein Privatbank AG passt von ihrer strategischen Ausrichtung bestens zu Raiffeisen. Die starke regionale Verankerung und eine hochstehende persönliche und ganzheitliche Betreuung der Kunden an 13 Standorten in der Schweiz sind eine gute Basis für Synergien beider Unternehmen“, sagt Dr. Pierin Vincenz, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Raiffeisen Gruppe. Dr. Adrian Künzi, CEO der Notenstein Privatbank AG dazu: „Ich bin überzeugt, dass wir dank unserer hervorragenden Kundenbeziehungen und den bestens qualifizierten Mitarbeitenden unsere erfolgreiche Geschichte in einem neuen und herausfordernden Umfeld fortschreiben werden.“

Wachstum und Ertrag durch Diversifikation

Für Raiffeisen bedeutet dieser Schritt eine konsequente Fortführung der Wachstumsstrategie durch Diversifikation. Als führende Retailbank in der Schweiz konnte die Raiffeisen Gruppe in den letzten Jahren erfolgreich das Firmenkundengeschäft ausbauen. Als nächsten Schritt will Raiffeisen die Vermögens- und Anlageberatung weiter stärken. Der Erwerb der Notenstein Privatbank AG durch Raiffeisen ermöglicht die

Etablierung eines starken Standbeins im Geschäft mit vermögenden Kunden. Raiffeisen kann ihre bisherige Ertragsquelle – das Zinsgeschäft – mittel- und langfristig diversifizieren.

Auskünfte: Franz Würth
Mediensprecher
Tel. 071 225 84 84
E-Mail: franz.wuerth@raiffeisen.ch

Raiffeisen: Drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 3,5 Millionen Kundinnen und Kunden. Davon sind 1,7 Millionen Genossenschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank. Zur Raiffeisen Gruppe gehören die 328 genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken mit 1'106 Bankstellen. Die rechtlich autonomen Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 30.06.2011 Kundenvermögen in der Höhe von 144 Mrd. Franken und Kundenausleihungen von 132 Mrd. Franken. Der Marktanteil im Hypothekargeschäft beträgt gegen 16%, im Sparbereich knapp 20%. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 152 Mrd. Franken.